

## Bürgerinitiative Historische Rathauseite Halle (Saale) e.V.



Visualisierung der Ostseite des Marktes mit dem Alten Rathaus (rechts) neben dem Kaufhof-Erweiterungsbau (Bildmitte). Der vom Investor gewünschte Abriss des Hauses Markt 23 zugunsten der Vergrößerung des Kaufhausneubaus (3. Gebäude von rechts) konnte verhindert werden. Links im Bild der ältere Kaufhof-Neubau (Markt 20/21).

Zeichnung: Frankonia Eurobau AG – Quelle: mdr-Hörerzeitschrift „Triangel“, September 2002, S. 74

### Erinnerung und Mahnung: 7 Jahre Kaufhaus-Erweiterung am Markt 24

Die Eröffnung der Kaufhof-Erweiterung auf dem Ratswaage-Grundstück jährt sich im Mai 2011 zum 7. Mal. Hinter dem Kaufhof-Erweiterungsbau in der Kleinen Steinstraße befindet sich nach 7 (!) Jahren immer noch eine Investruine. Aus ihr ragt die Lieferanten-Zufahrt für Kaufhof als Koloss empor. Zudem ist die Fassade des älteren Kaufhofs (Markt 20) immer noch nicht umgestaltet. Wie lange noch müssen Bürger und Besucher diese Zumutungen ertragen?

**OB I. Häußler**, 11.12.2000, Beschlussvorschlag [zur Kaufhof-Erweiterung]: „[...] Die Kaufhof AG wird aufgefordert, als Bedingung für diese Zuteilung eine Umgestaltung der Fassaden des bestehenden Kaufhofgebäudes am Markt verbindlich zuzusagen, hierfür alsbald einen Wettbewerb durchzuführen und zeitnah zum Neubau der Nord-Ost-Ecke umzusetzen.“

**B. Rasch**, 25.2.2003: „Der Markt wird entwürdigt durch den Kaufhausklotz.“

**G. Rüde**, 11.6.2006: „Die Wiederherstellung der Nordostecke wäre mir Herzenssache. Wo bleibt die Veränderung der Fassade des (öden) alten Kaufhofbaues (von 1994)?“

**Th. Graßmann**, 14.8.2006: „Ebenso veränderungswürdig ist die Fassade des älteren Kaufhofgebäudes.“

### Bürgerinitiative Historische Rathauseite Halle (Saale) e.V.

Registernummer VR 1322 im Vereinsregister des Amtsgerichts Stendal

Vorstand: Ulrich Schröder (Vorsitz.), Helmut Göhre (Stellv. Vorsitz.), Andrea Klemm (Schatzmeister)

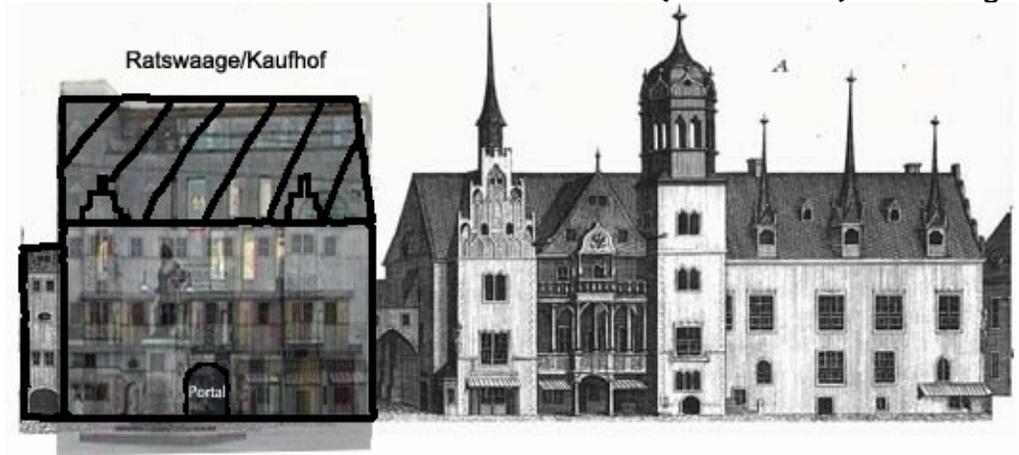
Postanschrift: BI Rathauseite e.V., Talamtstraße 7, 06108 Halle (Saale)

E-Mail: kontakt@rathauseite.de – Tel. 0160 - 99 21 19 93

Internet: www.rathauseite.de (mit zusätzlichen Informationen: Satzung, weitere Infoblätter usw.)

– BI-Infoblatt 5/2011 –

## Rekonstruktion des Alten Rathauses und der (Fassade der) Ratswaage



Altes Rathaus (rechts) und Universität/Ratswaage (links) nach Dreyhaupts Chronik um 1750  
Heutiger Zustand: Freifläche vor dem Ratshof (rechts), Kaufhof-Erweiterungsbau (links)

Die Vorblendung der Renaissance-Fassade der Ratswaage – wie oben im Bild angedeutet – wäre *eine* Möglichkeit, die architektonische Aufdringlichkeit des hochbunkerähnlichen Kaufhaus-Erweiterungsbaus zu mildern. So wurden z.B. den Nachkriegsbauten Markt 3, 11, 13 und 15 an der Mainzer Markt-Nordseite zwischen 1979 und 1983 neue Fassaden vorgeblendet, die überwiegend aus dem Barock stammten. Mehr dazu in „Geschichte der Rekonstruktion – Konstruktion der Geschichte“, hg. von W. Nerdinger, Prestel-Verlag 2010, S. 458-460.

**W. Bressel**, 2006: „Die Fassade [der Kaufhof-Erweiterung auf dem Grundstück der Ratswaage – U.S.] in einer Mischung aus Muschelkalk und schwarzen Betonstein-Fertigteilen ist mit schmalen Schlitzfenstern und großen Fenstern aufgebrochen. Das Äußere ist eine Mischung aus Teufelsmauer im Harz und Berliner Mauer, zusammengefügt zu einer bunkerartigen bedrohlichen Erscheinung, der sicherlich schon jetzt mit diesem Auftreten am Markt kein langes Leben vorausgesagt werden kann.“ (W. Bressel: „Der Klotz von Halle“, micado Verlag 1. Auflage 2006, S. 22 f.).

**K. M. Ertle**, 2.6.2010: „Trotz der Vielzahl der Baustile am Markt – der Klotz ist ein Schandfleck!“

**Bundespräsidialamt**, 15.3.2011: „Mit Interesse und Sympathie hat der Bundespräsident davon erfahren, dass sich die Bürgerinitiative Rathauseite e.V. für die Wiederherstellung von Altem Rathaus und Ratswaage in Halle einsetzt und auch schon viele prominente Unterstützer ihres Anliegens eingeworben hat. [...] Ich wünsche Ihnen und all Ihren Mitstreitern für den Wiederaufbau des Alten Rathauses viel Erfolg.“

gez. im Auftrag W. Breitenfeldt

### Spendenkonto für den Wiederaufbau des Alten Rathauses

Santander Bank Halle, Konto-Nr. 1729 666 800, BLZ 81010111

Volksbank Halle (Saale) eG, Konto-Nr. 1114050, BLZ 80093784

Empfänger: BI für Altes Rathaus - Verwendungszweck: AR – Spendername

Spenden bis 200 Euro erkennt das Finanzamt mit einfachem Bankbeleg an. Bei größeren Spenden bitte Anschrift für die Zusendung der Zuwendungsbescheinigung angeben.

Mit dem Bescheid vom 4.6.2009 des Finanzamtes Halle (Saale)-Nord (St.-Nr. 111/143/10095) wurde die Gemeinnützigkeit und die Berechtigung bescheinigt, für Spenden, die für die satzungsgemäßen Zwecke eingehen, Zuwendungsbescheinigungen auszustellen.